

# Der Meister: SG Kirberg/Ohren/Nauheim

## Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: 6:1 in Weinbachtal beschert den Hünfeldenern den Titel – SV Elz glücklicher Sieger in Selters

In der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg hat die SG Kirberg/Ohren/Nauheim ihr Meisterstück durch einen 6:1-Auswärtssieg bei der SG Weinbachtal perfekt gemacht. Herzlichen Glückwunsch!

**Limburg.** Kirberg/Ohren/Nauheims Verfolger SV Elz kam in der Nachspielzeit bei der SG Selters zum glücklichen 2:1-Sieg, und der SV Mengerskirchen festigte durch ein 8:1 gegen Schlusslicht WGB Weilburg Platz drei. Im Tabellenkeller siegte der SV Ellar im letzten Heimspiel gegen die FSG Dauborn/Neesbach mit 6:2. Torreich ging es in Eschhofen zu, wo der heimische VfL mit 4:5 gegen die SG Niedershausen/Obershausen unterlag. Das Derby zwischen dem TuS Dehrn und dem TuS Dietkirchen 2 entschieden die „Raben“ mit 3:1 für sich. *jab*

### FUSSBALL-KREISOBERLIGA

**SG Selters – SV Elz 1:2 (0:1).** Die Gäste erwischten einen Auftakt nach Maß, als Markus Balmert mit einem platzierten 20-Meter-Schuss ins linke Eck erfolgreich war (6.). Im weiteren Verlauf spielte Selters zwar gut mit, die Gäste hatten allerdings die größeren Gelegenheiten. So vergaben Mustafa Günes (21., 34.) und Julian Reichwein aus aussichtsreicher Position den Ausbau der Führung. Gegen Ende der ersten Hälfte wurden die Gastgeber stärker und hatten bei einem Freistoß von Samuel Stähler an die Unterkannte der Latte Pech (41.). Selbiger war es auch, der mit einem Handelfmeter an Torhüter Kim Schmitt scheiterte und damit den Ausgleich verpasste (45.). Ärgerlich für die Hausherren war zudem die Tatsache, dass Schiedsrichter Felice Stürmer Christian Roos beim eigentlich sicheren Nachschuss behinderte. Im zweiten Abschnitt hatte Selters mehr vom Spiel und wusste zu überzeugen. Allerdings wurde es erst in der Endphase spektakulär: Zunächst zimmerte Marcel Freisinger einen 25-Meter-Freistoß an den Pfosten (73.), ehe Jan Hendrik Pabst per Kopf nach einer Ecke von Samuel Stähler der Ausgleich gelang (81.). Elz, das in der zweiten Hälfte nach vorne nichts mehr zustande brachte, kam in der Nachspielzeit durch einen Kopfballdreier von Christian Peters aber doch noch zum schmeichelhaften 2:1-Sieg (90.+1.).

**Selters:** N. Schardt, Schwarz, Baus, Freisinger, Kremer, S. Stähler, H. Gotthardt, M. Stähler, Roos, Pabst, Vormann (Becker, B. Schardt) – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Wecker, Krasniqi, Balmert, Burgraff, Schlag, Günes, Amin, Blättel (Giedrowicz, Steiof) – **SR:** Felice (Frank-

furt) – **Tore:** 0:1 Markus Balmert (6.), 1:1 Jan Hendrik Pabst (81.), 1:2 Christian Peter (90.+1) – **Gelb-Rot:** Fahad Amin (E./89., Reklamieren) – **Bes. Vorkommis:** Kim Schmitt hält Handelfmeter von Samuel Stähler (45.) – **Zuschauer:** 80.

**TuS Dehrn – TuS Dietkirchen 2:3:1 (1:0).** Von der ersten Minute merkte man der Heimelf an, dass sie dieses Derby unbedingt gewinnen wollten. Gut in den Zweikämpfen und auch spielerisch war Dehrn überlegen. Schon in der 8. Minute hätten die Dehrner in Führung gehen müssen als Schmidt alleine auf Torwart Durek zulief, dieser aber überragend hielt. Es dauerte bis zur 43. Minute, als Schmidt einen Pass auf Burgraf spielte, dieser den Ball von links flach vor das Tor brachte und Eichmann einschoss. Das 2:0 in der 62. Minute erzielte Schmidt mit einem platzierten Kopfballd aus sieben Metern, und nur 2. Minuten später traf Burgraf mit einem fulminanten Schuss aus 18 Metern zum 3:0. Es gab noch genügend Möglichkeiten für den Gastgeber. In der 78. Minute markierten die Gäste das 3:1 durch Stahl, die aber dennoch auf der ganzen Linie enttäuschten. **Dehrn:** Beck, Glauben, Müller, Draheim, Streb, T. Leukel, Eichmann, Pöt, Schmidt, Weyer, Burgraf (Schneider, Bausch) – **Dietkirchen:** Durek, Nennstiel, Klingebiel, Egenolf, P. Schmitt, Bergs, Dietrich, Wind, Mohri, Vorm, Dienst (Stahl, N. Schmitt, Stutzer) – **SR:** Ney (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Jonas Eichmann (43.), 2:0 Raphael Schmidt (62.), 3:0 Leon Burgraf (64.), 3:1 Oskar Stahl (78.) – **Zuschauer:** 70.

**SV Mengerskirchen – WGB Weilburg 8:1 (1:1).** Die erste Chance des Spiels hatte der SV Mengerskirchen, als Bernhard Müller nach Flanke aus dem Halbfeld von Claudio Silva nur knapp daneben köpfte (1.). In der 13. Minute spielte Maxim Schreiner einen tödlichen Pass zwischen die beiden Verteidiger und Bernhard Müller lief alleine auf Gästertorwart Eser zu und ließ diesem keine Abwehrchance. Danach entwickelte sich ein schwaches Spiel ohne nennenswerte Torchancen, bis Valentin Croicu in der 36. Minute zum Ausgleich traf. WGB Weilburg kam besser aus der Halbzeit und erspielte sich vor allem nach Kontern gefährliche Torchancen. So scheiterte erst Croicu (50.), dann Kretschmann (63.), und zuletzt Ekin (70.) am Pfosten. Nach einer Trinkpause spielte nur noch die Heimelf. In der 73. Minute schoss Ricardo Pinto Silva das glückliche 2:1 für die Blau-Weißen. Keine Minute später war es wieder Ricardo Pinto Silva, der nach einem feinen Pass von Moritz Meister dem Gästertorhüter keine Chance ließ. Mengerskirchen spielte sich nun in einen Rausch und jeder Torschuss saß. WGB Weilburg verlor nun



Ausgelassen feierte gestern das Meisterteam der SG Kirberg/Ohren/Nauheim den Titelgewinn in der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg.

gänzlich den Faden. So schraubten Bernhard Müller (76., 79., 86.) und Ricardo Pinto Silva (81., 89.) das Ergebnis in die Höhe. **Mengerskirchen:** Ertogrud, Zenbil, Schätzle, Meyer, Schreiner, Wagner, Malzon, Dos Santos Silva, Müller, Meister, Pinto Silva (Busch) – **Weilburg:** Eser, Dragomir, Cakrak, Dadalau, Jamac, Can, Ekin, Kiyak, Demirkaya, Kretschmann, Croicu (Ozcelik) – **SR:** Schneider (Hünstetten) – **Tore:** 1:0 Bernhard Müller (13.), 1:1 Valentin Croicu (36.), 2:1 (73.), 3:1 (74.) beide Ricardo Pinto Silva; 4:1 (76., Foulelfmeter), 5:1 (79.) beide Bernhard Müller, 6:1 Ricardo Pinto Silva (81.); 7:1 Bernhard Müller (86.); 8:1 Ricardo Pinto Silva (89.) – **Gelb-Rot:** Nejmi Cakrak (W./Unsportlichkeit) – **Zuschauer:** 60.

**TuS Obertiefenbach – RSV Würges 1:5 (1:2).** Die Gastgeber begannen gut und hatten die Begegnung scheinbar im Griff, ließen allerdings zwei Großchancen liegen. Die beiden ersten Torschüsse der Gäste waren auch gleich von Erfolg gekrönt, so dass Würges zu diesem Zeitpunkt glücklich mit 2:0 führte. Emanuel Polonio brachte seine Farben noch vor der Pause auf 1:2 heran. Im zweiten Abschnitt zeigte Obertiefenbach wie schon in den letzten Wochen nicht das nötige Engagement und den Einsatzwillen, um die Begegnung unbedingt drehen zu wollen. Stattdessen schien es, als hätte ein Großteil der Mannschaft bereits frühzeitig die Sommerpause eingeläutet. Die Folge war, dass der stark aufgelegte Manuel Meuth mit seinem dritten und vierten Treffer sowie Alen Nukovic den 1:5-Endstand herstellen. Am Ende ging der Sieg des RSV auch in dieser Höhe in Ordnung. **Obertiefenbach:** Kaiser, Leber, Horner, Gonzalez, D. Alves, F. Alves, A. Alban, Salih, Polonio, Handeck, Celik (Alicikovic) – **Würges:** Krones, Dannewitz, Vogl, D. Pickhardt, Meuth, Kazerouni, Szekely, Heinrich, Reitz, Nukovic, Fries (Malicha, Hörning) **SR:** Kara (Bad Homburg) – **Tore:** 0:1 (18.), 0:2 (20.) beide Manuel Meuth, 1:1 Emanuel Polonio (36.), 1:3 Manuel Meuth (67.), 1:4 Alen Nukovic (75.), 1:5

Manuel Meuth (79.) – **Zuschauer:** 70. **SV Ellar – FSG Dauborn/Neesbach 6:2 (2:1).** Ellar zeigte, dass es das letzte Heimspiel unter eigener Regie unbedingt gewinnen wollte. Die erste Chance hatte allerdings Lukas Scheu, der den Ball am guten Keeper Christian Seelbach nicht vorbeibringen konnte. Auf der anderen Seite sorgten die beiden Japaner ständig für Gefahr vor dem Hünfeldener Tor. Nach schöner Vorlage von Jens Opper eröffnete Alexander Maurer mit dem 1:0 (26.) den Torreigen. Im Gegenzug gelang Lukas Hohly mit einem schönen Heber über den Torwart der Ausgleich (28.). Nur weitere drei Minuten später schloss Masahiro Oshima einen schönen Spielzug über Kugler und Yamanaka mit einem Flachschuss aus zehn Metern gegen die in dieser Phase leicht überlegenen Dauborner zum 2:1 ab. In einer schönen Gemeinschaftsaktion von Masahiro Oshima und Toru Yamanaka konnte Letzterer in der 49. Minute auf 3:1 erhöhen. Die Einwechslung von Andreas Trinker machte sich für die Dauborner positiv bemerkbar und Dominic Voss stellte mit einem Gewaltschuss aus 25 Metern in den Winkel den alten Abstand wieder her (58.). Zwölf Minuten vor dem Ende erhöhte Masahiro Oshima nach tollem Zusammenspiel mit seinem Landsmann auf 4:2, und Alexander Maurer nach Vorarbeit von Henrik Zey sogar auf 5:2. Gegen die sich aufgebende Gästelf konnte Toru Yamanaka in der Schlussminute auch noch das 6:2 erzielen. In ihrem letzten Heimspiel als SV Ellar verabschiedete sich die Mannschaft mit einem positiven Eindruck vor den Zuschauern in Richtung FC Waldbrunn. **Ellar:** Seelbach, Steinhauer, Sehr, Badi, M. Stähler, Weimar, Kugler, Oshima, Maurer, Opper, Yamanaka (Zey, Schardt, Wetter, Daprich) – **Dauborn/Neesbach:**

Endler, Grimaldini, Coester, Hofmann, Schneider, F. Hohly, Belz, L. Hohly, Wettlauffer, Rossel, Heil (Voss, Susic) – **SR:** Hyseni – **Tore:** 1:0 Alexander Maurer (26.), 1:1 Lukas Hohly (28.), 2:1 Masahiro Oshima (31.), 3:1 Toru Yamanaka (49.), 3:2 Dominic Voss (58.), 4:2 Masahiro Oshima (78.), 5:2 Henrik Zey (82.), 6:2 Toru Yamanaka (90.) – **Zuschauer:** 90. **SG Weinbachtal – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 1:6 (0:4).** Die Gäste, die heute ihre Meisterschaft klar machen konnten, waren von Beginn an die bessere Mannschaft und dominierten die Gastgeber nahezu nach Belieben. So dauerte es auch nicht lange und durch Schlafmützigkeit in der Weinbachtaler Abwehr fiel das 0:1. Die Gäste ließen nicht nach und drückten auf einen weiteren Treffer, der in der 15. Minute dann auch gefallen war. Der Rest der ersten Hälfte lief nach dem selben Strickmuster: Die Gäste waren überlegen und durch individuelle Patzer in der Weinbachtaler Elf kamen die Gäste zu ihren Toren drei und vier. Nach dem Wiederanpfiff kam Weinbachtal etwas besser in die Partie und konnte seinerseits das Geschehen etwas besser kontrollieren, ohne sich jedoch eine zwingende Torgelegenheit zu erarbeiten. Weinbachtal konnte etwas Ergebnismosmetik betreiben, denn Tim Kratzhellers Hereingabe drückte Helo Schlothauer zum 1:4 über die Linie. In der Schlussphase konnten die Gäste durch einen Elfmeter und einen Konter das Ergebnis noch um zwei Treffer erhöhen. Die Leistung, die die Gäste heute zeigten, war der eines Meisters absolut würdig. **Weinbachtal:** Höhnell, Trojak, Caspari, Zwickowics, Hardt, Schäfer, Stoll, Heil, Schmidt, Burger, Kratzheller (Schlothauer, Staud, Weide) – **Kirberg/Ohren/Nauheim:** Jaehnel, Pfeiffer, D. Butzbach, Poliak, Dylong, Reusch, R. Butzbach, Mantel, Heckel, Subasi, Hergenhanh (Hergenhanh, Scheib, Leopold) – **SR:** Schandy (Königsstein) – **Tore:** 0:1 Fabian Hecken (5.), 0:2 Volkan Subasi (15.), 0:3 Steffen Pfeiffer (32.), 0:4 Sören Hergenhanh (42.),

1:4 Helo Schlothauer (53.), 1:5 Steven Pfeiffer (84., Foulelfmeter), 1:6 Volkan Subasi (90.) – **Zuschauer:** 100. **VfL Eschhofen – SG Niedershausen/Obershausen 4:5 (2:2).** Dem Spiel war durch die Sommerhitze und den Tabellenstand zu entnehmen, dass es um nichts mehr ging. So blieben harte Zweikämpfe die Seltenheit und man versuchte sein Glück in der Offensive. Das Ergebnis hätte durchaus höher ausfallen könne, jedoch wussten beide Torhüter zu gefallen. Positiv zu erwähnen war David Fischer, der sein 100. Tor erzielte, Weber auf Rückfrage des Schiedsrichters ein Abschießverbot zugab, negativ die Gelb-Rote Karte für Zell wegen eines unnötigen Fouls. Für die Zuschauer war es der vielen Tore wegen ein unterhaltsamer Sommerkick. **Eschhofen:** Schmitt, A. Jung-König, Zell, Muth, Stiller, Möller, Weber, Stahl, Damm, da Silva, Voss (Jung, Gross, Stein) – **Niedershausen/Obershausen:** Wright, Brusch, Rathschlag, Becker, Fischer, Großmann, Steckemann, Fe. Kliner, Fl. Kliner, Baumbach, Helbig (Brückner, Drmaku) – **SR:** Schuster (Schöffengrund) – **Tore:** 0:1 David Fischer (33.), 0:2 Maxim Baumbach (42.), 1:2 Kim Stiller (44.), 2:2 Matthias Möller (45.), 3:2 Luca Weber (56.), 3:3 Maxim Baumbach (70.), 3:4 Felix Kliner (78.), 4:4 Luca Weber (82., Foulelfmeter), 4:5 Marcel Brusch (85.) – **Zuschauer:** 80. **SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Merenberg 0:2 (0:1).** Das letzte Aufgebot der Gastgeber spielte im Derby nicht schlecht, doch die Gästerten waren einfach um zwei Tore besser. Ein toller Schuss von Yannick Dannewitz aus 16 Metern landete ebenso im Ziel wie auch der Kopfballd seines Bruders Marvin nach sehenswerter Flanke von Ingo Buchmann. Türk hatte in der 54. und 56. Minute Einschussmöglichkeiten, doch Torhüter Christoph Müller rettete. Gäste-Spielertrainer Simon hätte in der 78. Minute erhöhen können, ebenso Marvin Dannewitz in der Endphase. Bei

der SG klingten sich die A Junioren gut ein, auf Seiten der routinierten Gäste gefielen Torhüter Müller, Baum und Ziegler. **Hausen/Fussingen/Lahr:** Tillmann, Kreckel, Kurzweil, Krahel, Weber, Brenda, N. Hölzer, Türk, D. Jeuck, M. Steinauer, D. Wagner (Otto, Nieg) – **Merenberg:** Müller, Fiedler, Schäfer, Orendi, Becker, Baum, Gross, Meuser, Y. Dannewitz, M. Dannewitz, Buchmann (Simon, Eigenbrodt) – **SR:** Heun (Bad Camberg) – **Tore:** 0:1 Yannick Dannewitz (16.) 0:2 Marvin Dannewitz (70.) – **Zuschauer:** 120.

**SC Offheim – TuS Frickhofen 3:1 (1:1).** Bei bestem Fußballwetter, begann die Heimelf schwungvoll, zwei Großchancen blieben jedoch ungenutzt. So kam es wie es kommen musste: Franjo Tuzlak verwandelte einen Freistoß aus 20 Metern unhalbtar im Tordeicke (8.). Es dauerte bis zur 44. Minute, ehe Rene Heibel einen an Adrian Schenk verursachten Foulelfmeter souverän zum 1:1 verwandelte. Voller Elan und mit Hilfe des Gästertorhüters Jahnke brachte Nico Weber kurz nach der Pause seine Farben in Front (50.). Der Spieler des Tages, Nico Weber, tankte sich 15 Minuten vor dem Ende durch die Gästeabwehr und bediente Dominik Schwertel, der zum 3:1-Endstand einnetzte. Ein versöhnlicher letzter Heimsieg für den scheidenden Trainer Adrian Schenk. Der Vorstand und das gesamte Umfeld des SC Offheim bedankt sich für die engagierte Arbeit von Adrian Schenk in den letzten Jahren! **Offheim:** Ibel, Müller, Kunz, Schenk, Heibel, Klaus, Campana, Morina, Weber, Schlitt, Schwertel (Hofrichter, Deutesfeld) – **Frickhofen:** Jahnke, Matic, Marvic, Ved. Altuntas, Yev. Altuntas, A. Imeri, Balija, K. Imeri, Tahiri, Tuzlak, B. Bunemann (L. Bunemann, Hasani, Rätz) – **SR:** Zentner (Butzbach) – **Tore:** 0:1 Franjo Tuzlak (8.), 1:1 Rene Heibel (44., Foulelfmeter), 2:1 Nico Weber (50.), 3:1 Dominik Schwertel (75.) – **Zuschauer:** 40.

**Kreisoberliga Limburg-Weilb.**

Hausen/Fuss.L. 2 - SG Merenberg	0:2
SV Mengerskirchen - WGB Weilburg	8:1
VfL Eschhofen - Niedershausen/Obersh.	4:5
TuS Obertiefenbach - RSV Würges	1:5
TuS Dehrn - TuS Dietkirchen 2	3:1
SC Offheim - TuS Frickhofen	3:1
SG Selters - SV Elz	1:2
SG Weinbachtal - Kirberg/Ohren/Nau.	1:6
SV Ellar - Dauborn/Neesbach	6:2
1. Kirberg/Ohren/Nau.	33 25 2 6 7133 77
2. SV Elz	33 22 6 5 9040 72
3. SV Mengerskirchen	33 17 10 6 9853 61
4. RSV Würges	33 17 10 6 7251 61
5. SG Merenberg	33 18 6 9 8648 59
6. Niedersh./Obersh.	33 17 4 12 10476 55
7. TuS Obertiefenbach	33 16 4 13 6261 52
8. SG Weinbachtal	33 14 8 11 7469 49
9. TuS Dietkirchen 2	33 13 6 14 5856 45
10. SG Selters	33 12 7 14 6764 43
11. TuS Dehrn	33 12 10 13 6776 40
12. VfL Eschhofen	33 12 4 17 6073 40
13. SC Offheim	33 9 7 17 3761 34
14. TuS Frickhofen	33 9 5 19 5879 32
15. Hausen/Fuss./L. 2	33 9 5 19 4272 32
16. Dauborn/Neesbach	33 9 5 19 4783 32
17. SV Ellar	33 7 6 20 5494 27
18. WGB Weilburg	33 6 22 58 11623

**Die nächsten Spiele:** TuS Dietkirchen 2 - Hausen/Fuss.L. 2, Dauborn/Neesbach - VfL Eschhofen, Kirberg/Ohren/Nau. - SV Ellar, SV Elz - SG Weinbachtal, TuS Frickhofen - SG Selters, WGB Weilburg - SC Offheim, SG Merenberg - SV Mengerskirchen, RSV Würges - TuS Dehrn, Niedersh./Obersh. - TuS Obertiefenbach. Punktabzug wegen fehlender Schiedsrichter: SG Merenberg, SG Weinbachtal (1)

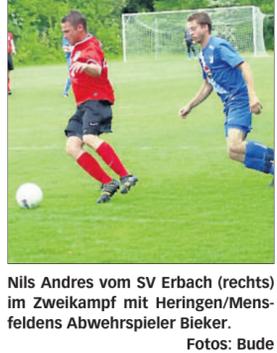
# Heringen/Mensfelden patzt – Waldernbach zwei Punkte vorn

**Limburg.** Die Entscheidung um die Meisterschaft in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg fällt erst am letzten Spieltag. Der TuS Waldernbach führt die Tabelle mit zwei Punkten Vorsprung vor den punktgleichen SG Heringen/Mensfelden und FCA Niederbrechen an. Brisant: Heringen/Mensfelden und der FCA sind im direkten Vergleich punkt- und torgleich! *bb*

**VfR 07 Limburg – SG Nord 2:4 (0:2).** Die Mannschaft vom Stephanshügel trat mit dem letzten Aufgebot an. Die Gäste gingen durch Borbonus aus einer klaren Absichtsposition in Führung. Der selbe Spieler baute nach einem Alleingang die Führung aus. Fünf Minuten nach der Halbzeit erhielt die Mannschaft die Rote Karte. Borbonus für die SG Nord und Cengiz für die Hausherren stellen das Endergebnis her. **Limburg:** Darda, Friebertshäuser, Merfels, Matondo, Heimann, Cengiz, Bühn, Katik Muth, Lomoneka, Held (Schmitt) – **Nord:** Heep, Eilers, Schmidt, Hannappel, Orschel, Gencer, Fröhlich, Köper, Borbonus, Cicero, Anders (Gernandt) – **Tore:** 0:1 Borbonus, 0:2 Borbonus, 1:2 Lomoneka, 1:3 Andres, 1:4 Borbonus, 2:4 Cengiz.

**SG Heringen/Mensfelden – SV Erbach 1:1 (0:1).** In den ersten Minuten waren die Gäste die bessere Mannschaft. Als die Gastgeber sich gerade frei gespielt hatten und die erste Möglichkeit durch Max Gärtner in der 26. Minute verzeichneten, ferzielte Marc Rummel nach 30 Minuten das 1:0 für die Gäste. Auf der Gegenseite boten sich für

die Hausherren gleich zwei Ausgleichsmöglichkeiten. Die zweite Halbzeit stand ganz im Zeichen der Gastgeber, für die Lukas Meister nach einer Stunde den verdienten Ausgleich erzielte. In der Folge hatten Felix Schmid sowie Marco Esposito noch gute Chancen. **Heringen/Mensfelden:** Lendle, Seliger, Christ, Schäfer, Tataranko, M. Gärtner, Marco Esposito, A. Bieker, E. Viehmann, F. Schmid (Hoffmann, B. Hoffmann, Flo. Gärtner, Albus, Czaika) – **Erbach:** Ries, Dedic, Weber, Meurer, M. Rücker, D. Erwe, Nendersheuser, Rummel, Andres, K. Erwe, C. Rücker (Hickl,



Nils Andres vom SV Erbach (rechts) im Zweikampf mit Heringen/Mensfeldens Abwehrspieler Bieker. Fotos: Bude

Schroll, Beuerbach, Busch) – **SR:** Palmert (Oberursel) – **Tore:** 0:1 Marc Rummel (30.), 1:1 Lukas Meister (60.) – **Zuschauer:** 100. **SG Weilmünster/Laubuseschbach – TuS Waldernbach 0:3 (0:1).** Man merkte von Anfang an, dass die SG die eher verkorkste Rückrunde im letzten Heimspiel gegen den Titelaspiranten aus Waldernbach vergessen machen wollte. Die SG beherrschte Ball und Gegner und verpasste in der ersten Viertelstunde bereits die Führung durch zwei gute Chancen von Ogrizek und Heuser. Björn Meuer brachte die Gäste jedoch kurz vor der Pause in Führung. Die zweite Hälfte begann dann recht ereignisarm. Man merkte dem Heimteam noch den Schock des späten 0:1 an. Als in der 54. Minute Willi Scharf einen Schuss aus 16 Metern versenkte, war endgültig die Messe gelesen. Der Gast kontrollierte die Partie. Es gab kaum noch Höhepunkte. Erst in der Nachspielzeit verwertete nochmals Willi Scharf einen Konter zum 0:3. **Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, C. Zuth, Kramp, Kirsch, D. Zuth, Lehwalder, Knauer, Osburg, Nickel, O. Ogrizek, Kransnopolski (Klapper, Heuser, Lehmann, Lütticke) – **Waldernbach:** Jusmann, Dreser, Wagner, Pozimski, Reitz, Meuer, Zindford Koljisi, Skrijeli, Scharf, Hannappel (Weisser, Berger, Kunz, Jäger – 0:1 Björn Meuer (42.), 0:2 Willi Scharf (54.), 0:3 Willi Scharf (90.+3).

**SG Ahlbach/Obereywer – RSV Weyer 2:2:0 (1:0).** In der 33. Minute war es Marcel Demaré, der einen Freistoß aus 22 Metern sensationell zur 1:0-Führung ins lange Eck einschlugen ließ. Wenig später hatte Kremer das 2:0 auf dem Fuß, doch er scheiterte am RSV-Keeper. Mit dem Handelfmeter hätte Weyer

durch Henrik Schmitt den Ausgleichstreffer erzielen können. In der zweiten Halbzeit nahm die SG etwas das Gas raus, und spektakuläre Szenen blieben aus. Manuel Kremer hätte per Kopf das 2:0 per Kopf erzielen können, doch rettete wieder der Keeper des RSV. In der 84. Minute netzte Joker Giuseppe Calamusa nach schöner Vorarbeit von Steffen Schäfer via Kopfballd über den Torwart ein. **Ahlbach/Obereywer:** Weimer, Pirzkall, Hofmann, Reitz, Pöt, Kremer, Liguori, Demaré, Lukas Steioff, Schäfer, Ludwig (Maxi Müller, Giuseppe Calamusa, Uwe Steioff) – **Weyer:** Matjovf, Maltersberger, Sillah, Schmitt, Müller, Winkler, Salah, Ajmal Koochi, Hönischer, Lehr, Barthelmes (Kramm, Molitor) – **SR:** Mann (Frankfurt am Main) – **Tore:** 1:0 Marcel Demaré (33.), 2:0 Giuseppe Calamusa (84.) – **Zuschauer:** 115. **TuS Eisenbach – SG Villmar/Aumenuau 0:2 (0:1).** Vor stattlicher Kulisse waren die Gäste am Anfang sofort hellwach und nutzten bereits in der fünften Minute eine unentschiedenheit in der Eisenbacher Abwehr zum 0:1 durch Faber aus. Danach war der TuS bis zur Halbzeit zwar optisch überlegen ohne sich aber zwingendere Torchancen heraus zu spielen. Die Heimelf war auch in der 2. Halbzeit nicht in der Lage, das Spiel zu drehen. Im Gegenteil, mit zehn Spielern (Weil hatte in der 54. Minute Gelb/Rot gesehen) erzielte die clevere SG durch eine schöne Einzelleistung von Sprenger das 0:2. Nach Spielende wurde Spielertrainer Dennis Rohmann von seiner Mannschaft toll verabschiedet. **Eisenbach:** Kaiser, Schnabel, Hill, Loshay, Süßmann, Kaiser, Özer, Cinar, Baumann, Erwe, leus (Böss, Rohmann, Chapparro, Maruna, Siebig) – **Villmar/Aumenuau:** Wilbert, Teller, Gröger, Draggesser,

Marks, Glow, Sprenger, Herr, Weil, Faber, Blecker (Lückel, J. M. Höhler, Jaick, S. Höhler) – **SR:** Gillmann (Butzbach) – **Tore:** 0:1 Faber (5.), 0:2 Sprenger (62.).

**TSG Oberbrechen – TuS Lindenholzhausen 3:3 (2:0).** In der ersten Hälfte war die TSG die bessere Mannschaft und führte durch Tore von Reifenberg verdient mit 2:0 zur Halbzeit. Michel hätte in der 40. Minute noch erhöhen können, traf jedoch nur den Pfosten. Das Spiel war bis zur 70. Minute ausgeglichen, die TSG hatte aber die Chancen besser genutzt. Als Jung in der 61. Minute das 3:0 per schönem Schlenzer ins lange Eck erzielte, schien das Spiel entschieden. Zunächst erzielte Simonis mit einem Schuss aus 18 Metern das 3:1 (69.). Doch was dann folgte, war eine Selbst-Demontage der TSG. In der 75. Minute wurden zwei TSGler an der Seitenauslinie verladen und überlaufen, der Ball wurde quer gespielt auf Celik, der trocken ins Eck abzog und Lanzel keine Chance ließ. In der 78. Minute sah Reifenberg völlig verdient Gelb/Rot, und das Unheil nahm seinen Lauf. Der gute Patrick Schmitt, der erst zur Halbzeit gekommen war, wurde unerklärlicherweise wieder ausgewechselt. Simonis konnte dann fünf Minuten vor Ende der Partie den Ball am kurzen Pfosten über die Linie drücken, nachdem der Flankengeber an der Grundlinie nicht gestört wurde. **Oberbrechen:** Lanzel, Schuhmacher, Rudloff, Weyl, Schönbach, Michel, Jung, Schneider, Al Mohammad, Bucak, Reifenberg (Münkel, Pöt, Zemit, Eufinger) – **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Luksch, Zieldler, Lang, Schmitt, Simsek, Özel, Gabb, Celik, Becker, Denk (Lohmann, Hain, Simonis, Becker) – **SR:** Hardt (Altdiez) – **Tore:** 1:0 Reifenberg (5.), 2:0 Rei-

fenberg (35.); 3:0 Jung (61.) 3:1 Simonis; (69.), 3:2 Celik (75.); 3:3 Simonis (85.).

**SG Wirbelau/Schupbach – SC Dombach 1:1 (0:0).** Die Hausherren hatten zunächst mehr vom Spiel und zwei Pfostentreffer. Dombach kam nur einmal gefährlich vor das Tor der SG. Obwohl die SG ab der 55. Minute nur noch mit zehn Spielern agierte – Röttelbach war des Feldes verwiesen worden, gelang Dominic Merz nach 65 Minuten mit einem Foulelfmeter die Führung. Der nicht unverdiente Ausgleich fiel zehn Minuten später durch Jens Munsch. **Wirbelau/Schupbach:** Brumm, Reichhardt, A. Zöllner, Pfeiffer, Y. Zöllner, Röttelbach, Merz, Gnendinger, Roßbach, Zoric, Emmel (Weber, Hautzel) – **Dombach:** E. Dörfel, Maier, Cechol, Uhrig, Zengeler, Munsch, P. Dörfel, Ben Hadj Ali, Tausch, Lindt, Strübing (Ostertag, Gräßmann, Rill) **SR:** Glasauer (Herborn) – **Tore:** 1:0 Dominic Merz (65., Foulelfmeter), 1:1 Munsch (75.).

**VfR Niedertiefenbach – SG Oberlahn 1:2 (1:0).** Die Gäste waren bereits in der ersten Halbzeit das spielbestimmende Team. Kühmichel, Hardt und Abel ließen aber vielversprechende Tormöglichkeiten aus. Diese Nachlässigkeit wurde von Heymann bestraft, der eine abgefälschte Flanke von Schlitt richtig antizipierte und zur 1:0-Führung einschoss. Keil hätte noch vor der Pause erhöhen können, scheiterte aber an Thorsten Hardt, der zuvor für den verletzten Hofmann zwischen die Pfosten musste. Nach dem Wechsel drehte Niklas Georg mit einem Doppelpack binnen weniger Minuten die Partie. Zunächst köpfte er eine Flanke von Rücker unbedrängt zum Ausgleich ein, kurze Zeit später drückte er einen mehrfach abgelenkten Eckball zum

1:2 über die Linie. Schäl hätte alles klar machen können, traf aber nur den Außenpfosten. Dadurch bekam Heymann in der Schlussminute nochmals die Chance auf den Ausgleich, verzog aber nach schnell ausgeführtem Freistoß von Sarges freistehend. In der Nachspielzeit verhinderte Brühl gegen Cromm und Geyer eine höhere Niederlage der Einheimischen.

**Niedertiefenbach:** Brühl, Schlitt, Kauss, Speth, Lanois, Keil, Hölzhauser, Kröner, Schotth, Heymann, Sarges (Orth, Schäfer, Schenk) – **Oberlahn:** Hofmann, Rücker, Kühmichel, C. Hardt, Klapper, Cromm, Schäl, T. Hardt, Abel, Geyer, Heumann (Geyer, Losacker, Becker) – **SR:** Schäfer (Solms) – **Tore:** 1:0 Adrian Heymann (34.) 1:1 Niklas Georg (55.) 1:2 Niklas Georg (62.) – **Zuschauer:** 100.

**Kreisliga A Limburg-Weilb.**

SG Ahlbach/Obereywer - RSV Weyer 2	2:0
SG Heringen/Mensf. - SV Erbach	1:1
TSG Oberbrechen - Lindenholzhausen	3:3
VfR 07 Limburg - SG Nord	2:4
FCA Niederbrechen - VfR 19 Limburg	3:0
TuS Eisenbach - SG Nord - FCA	2:2
VfR Niedertiefenbach - SG Oberlahn	1:1
Wirbelau/Schupbach - SC Dombach	1:2
Weilmün. /Laubuse. - TuS Waldernbach	0:3
1. TuS Waldernbach	33 21 8 4 8536 36
2. SG Heringen/Mensf.	33 21 7 5 8029 49
3. FCA Niederbrechen	33 21 6 6 9040 49
4. SG Oberlahn	33 18 5 10 5952 59
5. VfR 07 Limburg	33 15 11 7 6850 56
6. SV Erbach	33 15 9 9 7251 54
7. SG Villmar/Aumenuau	33 14 9 10 7063 51
8. SG Nord	33 12 11 10 6643 47
9. Lindenholzhausen	33 13 8 12 5044 47
10. Wirbelau/Schupbach	33 13 7 13 4659 46
11. TSG Oberbrechen	33 12 7 14 7769 43
12. SG Ahlbach/Oberw.	33 12 11 9 7338 38
13. TuS Eisenbach	33 11 4 18 4872 37
14. Weilmün. /Laubuse.	33 10 6 17 5863 36
15. RSV Weyer 2	33 10 6 17 7178 36
16. SG Dombach	33 9 5 19 6678 32
17. VfR Niedertiefenbach	33 9 17 4979 30
18. VfR 19 Limburg z.g.m.W.	33 6 27 29163 0

**Die nächsten Spiele:** RSV Weyer 2 - SG Heringen/Mensf., TuS Waldernbach - SG Ahlbach/Oberw., SC Dombach - Weilmün./Laubuse., SG Oberlahn - Wirbelau/Schupbach, SG Villmar/Aumenuau - VfR Niedertiefenbach, SG Nord - FCA Niederbrechen, TSG Oberbrechen - VfR 07 Limburg, SV Erbach - Lindenholzhausen. Punktabzug wegen fehlender Schiedsrichter: SG Heringen/Mensfelden, VfR 19 Limburg (1).